



# **Bericht**

# **2004**

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Forderungen für Kinder von 0 - 3 Jahre	4
Forderungen für Kinder von 3 - 6 Jahre	6
Forderungen für Kinder von 6 - 12 Jahre	10
Weitere Vorschläge	13
Prognosen für die Kita-Plätze von 2003 bis 2006	15
Übersichtstabelle Kita-Plätze von 2003 bis 2006	17
Übersicht der Anmeldungen in den Schulkindbetreuungen	18

## **Einleitung**

Seit dem Beschluss der Gemeindevertretung am 22.11.02 konnten bereits viele Forderungen aus KinT umgesetzt werden. Nachfolgend wird ein kurzer Überblick zu dem Sachstand der einzelnen Forderungen des Konzeptes gegeben. Die bereits umgesetzten Forderungen sind mit einem Haken versehen.

Vorrangig stand in den vergangenen Monaten Planung der Neubauten in Astheim und in Trebur sowie die Umsetzung des Naturkindergartens im Vordergrund.

Ein Jahr nach Einführung des Modelles „Baukastensystem in den Kitas“ fand eine Auswertung mit den Leiterinnen der Kitas für die 3 bis 6Jährigen statt, die das Modell so für die Zukunft übernehmen wollen.

Mit den Mitarbeiterinnen der Schulkindbetreuungen wird die Ausweitung von zusätzlichen Betreuungszeiten vorbereitet.

In Kooperation mit den Grundschulen wurde die Hausaufgabenbetreuung auf die Grundschulen in Geinsheim und Astheim ausgeweitet.

# Ergebnisse 0 - 3 Jahre

## 1. Raumbeschaffung für den Flohzirkus (Astheim)

Der Flohzirkus ist in die neuen Räumlichkeiten in die Pfarrgasse umgezogen. Hier stehen dem Vorkindergarten nun 3 Räume, Küche und sanitäre Anlagen zur Verfügung. Das Außengelände wird noch gestaltet und kann den Kindern noch nicht zur Verfügung gestellt werden. Es fehlt ein großer Gruppenraum.

Der Flohzirkus ist in die weitere Planung eines Neubaus in Astheim einbezogen. Die Planungstreffen finden in regelmäßigen Abständen statt. Verschiedene Varianten für die Lösung der Raumprobleme von Schulkindbetreuung, Kindergarten und Vorkindergarten wurden am 1.9.2004 in den Ausschüssen präsentiert.

Die Gemeindevertretung hat in dieser Sitzung keinen Beschluss über die Zukunft des Flohzirkus gefasst.



## 2. Neuregelung der finanziellen Unterstützung der Elterninitiativen anteilig zu gleichen Teilen

Die finanzielle Unterstützung der Vorkindergärten von der Gemeinde Trebur ist anteilig gleich geregelt.



## 3. Ausweitung der Zeiten auf eine tägliche Betreuung unter Einbindung der Elterninitiative

Die Ausweitung der Zeiten ist mit einer Betriebserlaubnis von der Fachabteilung für Kindertageseinrichtungen vom Kreis verbunden sowie mit der Zustimmung der Eltern. Nach Aussage der Vorstände der Vorkindergärten ist deren Ziel nicht eine abdeckende Betreuung für berufstätige Eltern, sondern eine Gruppe, in der Kinder ohne ihre Eltern Kontakte knüpfen und spielen sollen. Die Vorkindergärten sollen in der Form bestehen bleiben, wie sie sind. In der Rappelkiste in Trebur wird freitags vormittags eine zusätzliche Betreuung angeboten. Eine tägliche Betreuung kann nur zusätzlich, außerhalb des Angebotes der Vorkindergärten, angeboten werden. Die tägliche Betreuung von 0-3 jährige wird perspektivisch von der Planungsgruppen Oderstrasse und der Planungsgruppe Neubau Astheim miteinbezogen.



## 4. Wegfall der Elternbetreuungszeit in den Vorkindergärten in allen Ortsteilen

Hierzu müssten die Eltern einen wesentlich höheren monatlichen Beitrag leisten. Einen Wegfall der Elternbetreuungszeit kommt in der bestehenden Struktur der Vorkindergärten nach Aussage der Elternvereine nicht in Erwägung. In einer Krabbelstube oder einem Kinderhaus von 0 - 6 Jahre besteht diese Möglichkeit.



## 5. Einbindung der Elterninitiativen in neue Projekte (alle Ortsteile)

Bei den Planungsgesprächen für den Neubau einer Kindertagesstätte in Astheim und der Prüfung von Alternativen wird der Flohzirkus beteiligt. Es fanden bereits 15



Planungstreffen statt. Bei den Planungsgesprächen für die Oderstrasse wird die Rappelkiste beteiligt. Hier fanden bereits 11 Planungstreffen statt.

## **6. Kinderhaus in der Oderstraße 0 - 6 Jahre, für 20 - 30 Krippenkinder**

In einer Planungsgruppe werden die Grundlagen für ein Kinderhaus in der Oderstrasse ermittelt. Die Planungsgruppe setzt sich aus folgenden Vertretern zusammen: Architektenbüro Lorenz, Bauamt, Rappelkiste, Kita Tannenweg, Elternbeirat Tannenweg bzw. Mitglied Ortsteilgruppe Trebur, Verwaltung und Projektleitung KinT. Wir erwarten im Frühjahr 2005 die ersten Kinder aus der Oderstraße. Es kommt bis zur Fertigstellung des Kinderhauses Oderstrasse zu einem Engpass an Kita- Plätzen in Trebur. Die Plätze stehen dann jedoch in anderen Ortsteilen zur Verfügung. Die Planungsgruppe plant die Einrichtung einer Krippe für 15 Kinder.

## **7. Kinderhaus in Geinsheim 0 - 12 Jahre**

Nicht in Planung.

Die weitere Planung für den Ortsteil Geinsheim steht noch aus. Nach Wegfall der 5. Gruppe in der Kita Kunterbunt könnte eine Familiengruppe (0-6 jährige) eingerichtet werden. Die räumlichen Voraussetzungen sind gegeben.

## Ergebnisse 3 - 6 Jahre

### 1. Schaffung zusätzlicher Kindergartenplätze für alle Ortsteile (§ 24 SGB VIII), verlässliche Räumlichkeiten

Seit dem 1.2.03 gibt es 2 neue Gruppen:

#### Trebur

- Am 1.2.2003 wurde in der **Kita Pustoblume** eine zusätzliche eröffnet, untergebracht in dem Bewegungsraum. Die 5. Gruppe ist altershomogen, die 3 Jahre durchläuft. Der Anbau eines fünften Gruppenraumes bzw. eines Bewegungsraumes wurde aufgrund der Prognosen der Kinderzahlen wieder verworfen. Die 5. Gruppe kann jedoch erst mit Fertigstellung des Kinderhauses in der Oderstrasse wieder aufgelöst werden. Bis zur Fertigstellung des Kinderhauses Oderstrasse gibt es noch mal einen Engpass an Plätzen, abhängig von den kommenden Kinderzahlen aus der Oderstrasse.

#### Geinsheim

- Eine weitere neue Gruppe entstand am 1.2.2003 in der **Kita Kunterbunt in Geinsheim**, durch Einziehung einer Trennwand im großen Eingangsflurbereich. Perspektivisch könnte diese Gruppe, aufgrund der momentanen Prognose der Kinderzahlen, im Sommer 2006 wieder abgebaut werden.

✓

#### Astheim

- **Seit dem 1.9.03 gibt es eine neue 5. Gruppe** in der **Kita Lummerland in Astheim**, im ehemaligem Personal- und Zusatzraum. Der Personal Tisch ist in der Bücherei untergebracht. Die Betriebserlaubnis ist erteilt worden mit der Perspektive einen Neubau in Astheim zu errichten. Eine Planungsgruppe, bestehend aus der Kitas-Leitung Astheim, der Pädagogischen Leitung KinT, der Verwaltung KinT, dem Architektenteam Lorenz, dem Bauamt und dem Flohzirkus, erarbeitete Alternativen zu unterschiedlichen Standorten in Astheim. In die Überlegungen wurde die gesamte Altersgruppe von 0 – 12 Jahren einbezogen. Die ermittelten Grundlagen wurden den Ausschüssen am 1.9.2004 vorgelegt. Die Gemeindevertretung entschloss sich zu einem Kindergartenneubau im Adolf-Reichwein-Weg und einem Anbau an die Grundschule in Astheim. Der Abbau der 5. Gruppe könnte im kommenden Kindergartenjahr erfolgen.

✓

#### Hessenaue

- Der **Naturkindergarten** wurde zum 1.9.04 umgesetzt.

### 2. Platzsharing der Mittagessensplätze in allen Ortsteilen

Das Platzsharing ist zum 1.9.03 umgesetzt. Hierdurch ergeben sich weitere zusätzliche Essensplätze, da die Eltern nun auch einzelne Tage buchen können.

✓

### **3. Zukauf von Betreuungsstunden am Nachmittag in allen Ortsteilen / flexibles Buchungsmodell**

Umsetzung seit dem 1.9.03 in den Einrichtungen Pustebume, Lummerland und Kunterbunt. Ab dem 1.9.2004 wurde der Zukauf auch im Tannenweg möglich. Der Zukauf für das Mittagessen ist nur möglich, wenn die Kapazität der Essensplätze an diesem Tag noch nicht ausgeschöpft ist. Ein Zukauf nachmittags ohne Mittagessen ist immer möglich. Weiterhin ist ein Zukauf am Morgen möglich.



### **4. Erweiterung der Öffnungszeiten auf 7.00 Uhr/ 17.00/ 18.00 Uhr in Geinsheim, (bei mindestens 5 Kindern)**

Der Bedarf der Eltern, für die Öffnungszeit von 7.00 – 7.30 Uhr, wurde in allen Einrichtungen abgefragt. In keiner Einrichtung lag die Nachfrage bei mindestens 5 Kindern. Hierdurch konnte die Zeit nicht angeboten werden. Sollten in Zukunft mehr als 5 Anmeldungen für die Zeit von 7.00 – 7.30 Uhr kommen, so ist die Erweiterung weiterhin möglich. Eine zeitliche Erweiterung in Geinsheim auf 18.00 Uhr wird nicht erwogen. Es ist nicht sinnvoll in den unterschiedlichen Kindertagesstätten unterschiedliche Betreuungszeiten anzubieten.



### **5. Erhöhung des Personalschlüssels auf 1:10**

Wir haben die Personalempfehlung des Kreises Groß-Gerau umgesetzt:

1,5 Erzieherinnen für 25 Kinder + 20 % Vor- und Nachbereitungszeit + 15 % Krankheitsvertretungszeit + Freistellung der Leiterin ab 4 Gruppen.



### **6. Bei Integrationsgruppen: Verminderung der Gruppengröße von 20 auf 15 Kinder bei Schwerstmehrfachbehinderungen**

Die Gruppengröße bei Integration wie folgt geregelt:

- Bis zu 2 behinderten Kindern in der Gruppe: Reduzierung der Gruppengröße auf 20 Kinder
- Bis zu 5 behinderten Kindern in der Gruppe: Reduzierung der Gruppengröße auf 15 Kinder.



Wir orientieren uns seit 1.9.03 an den Empfehlungen des Kreises für die Personalberechnung.

### **7. Heilpädagogische Zusatzqualifikation in der Arbeit mit behinderten Kindern**

In der Kita Pustebume gibt es eine zusätzliche Kraft mit 15 Stunden, die Heilerziehungspflegerin ist. In der Kita Kunterbunt haben alle Erzieherinnen 2 Wochenendseminare zum Thema „Integration“ gemacht.



Bei einem Erzieherinnenwechsel wird darauf geachtet Kräfte mit einer Zusatzqualifikation, die sich bewerben, den Vorzug zu geben. Dies wird in den Ausschreibungen mitbedacht. Es stehen 1.500 € zusätzlich für Fortbildungen pro Einrichtung, die Integration anbietet, zusätzlich zur Verfügung. Das Geld wird vom Kreis zur Verfügung gestellt und auch genutzt. Weiterhin gibt es einen kreisweiten Arbeitskreis „Integration“ für die Gruppenerzieherinnen aus den Integrationseinrichtungen. Für die, vom Kreis erteilte, Betriebserlaubnis der

Integrationseinrichtungen ist es keine Voraussetzung, dass die Gruppenerzieher/innen eine Zusatzqualifikation haben.

## **8. Einrichtung einer Erziehervertretungs-Hotline**

Es gibt mittlerweile eine Hotline für die Kindertagesstätten, den Naturkindergarten, die Schulkindbetreuungen und die Hausaufgabenbetreuung. Bei einem Ausfall von Mitarbeiterinnen kann zeitnah eine Vertretungskraft einspringen.



## **9. Einrichtung eines Kinderhauses von 0 - 6 Jahren in der Oderstraße, Trebur**

Am 8.Dezember werden die Vorplanung der Planungsgruppe "Kinderhaus Oderstrasse" in den Ausschüssen präsentiert. Im Frühjahr 2005 könnte der Baubeginn erfolgen. Wir rechnen ab Frühjahr 2005 mit Anmeldungen von ersten Kindern, aus dem neuen Baugebiet.

Es fanden bereits 10 Planungstreffen mit dem Bürgermeister, Bauamt, Architektenbüro Lorenz, Pädagogischer Leitung KinT, Verwaltung KinT, Leiterin Kita Tannenweg, Elternbeirat Tannenweg sowie dem Elternverein Rappelkiste statt. Besichtigungstermine in interessanten Kinderhäusern sind erfolgt und erfolgen weiterhin. Die pädagogischen und baulichen Grundlagen werden erarbeitet und den Ausschüssen vorgelegt. In die Überlegungen wird die gesamte Altersgruppe von 0-12 Jahren miteinbezogen. Es ist nicht daran gedacht die Altersgruppe 6-12 in das Kinderhaus zu integrieren.

Es ist geplant für die Altersgruppe 0-3 Jahre Plätze vorzuhalten. Im Tagesbetreuungsausbaugesetz wird angeraten, 20% Betreuungsplätze für diese Altersgruppe vorzuhalten, zumindest aber den Bedarf abzudecken. Das Gesetz für die Vorhaltung von Betreuungsplätzen für 0-3jährige wurde bereits im Bundestag verabschiedet, die Ausführung Hessens liegt jedoch noch nicht vor.

## **10. Einrichtung eines Kinderhauses von 0 - 12 Jahren in Geinsheim**

Nicht in Planung.

## **11. Die Möglichkeit der Eröffnung von Kinderhäusern wird bei allen Neubauten oder Umbauten geprüft**

Ja.



## **12. Schließzeiten in den Sommerferien**

Die Öffnungszeiten in den Sommerferien werden beibehalten.

Am 1.9.03 trat das neue Personalberechnungsformular, wie vom Kreis empfohlen, in Kraft. Hier werden 15 % der Gesamtstunden als Vertretungsstunden bei einer Schließung von 2-3 Wochen in den Sommerferien zu Grunde gelegt. Aufgrund der fehlenden Schließung müsste die Gemeindevertretung die Prozentzahl in Trebur auf ca. 18,4 % erhöhen, was insgesamt eine Stundenzahl von ca. 60 Stunden ausmacht. Da die Gemeinde jedoch alle Leiterinnen vom Gruppendienst freigestellt hat, können die Leiterinnen hier einen kleinen Ausgleich schaffen.

### **13. Öffnung und Zusammenarbeit der Kitas in Geinsheim**

Die beiden Einrichtungen kooperieren bei zusätzlichen Angeboten, wie zum Beispiel einem Englisch-Kurs oder pädagogischen Veranstaltungen. Der Austausch zwischen den beiden Einrichtungen findet in der regelmäßigen Leiterinnensitzung, alle 2 Wochen, statt.



## **Ergebnisse 6 - 12 Jahre**

### **1. Erweiterung der Betreuungszeiten in Trebur und Geinsheim auf 16.00 Uhr**

Die Erweiterung der Betreuungszeiten bis 15.00 Uhr ist seit dem 1.9.2003 umgesetzt. Für das Schuljahr 2005/6 wird die Erweiterung in Trebur auf 17.00 Uhr vorgeschlagen, wie in der Gemeindevertretung verabschiedet. Die Erweiterung sollte nur bei einer Mindestanmeldung von 7 Kindern umgesetzt werden.

### **2. Frühbetreuung in allen Ortsteilen**

Unterrichtsende ist bei den 1./2. Klassen, nach § 20 Schulgesetz, nach 4 Zeitstunden, bei den 3./4. Klassen nach 5 Zeitstunden. Bei einem Gespräch mit allen Rektor/innen der Grundschulen und dem Schulamt wurde die Vereinbarung getroffen, dass die Schulen, in Absprachen mit den Betreuungen, dafür sorgen, dass der Unterricht für 1. und 2. Klassen bis 11.30 Uhr gewährleistet wird. In der Zeit von 7.45 bis zu Beginn der Schulkindbetreuung findet die Betreuung, in Vereinbarung mit den Rektor/innen, von den Schulen statt, da hier die Schule in ihrer Pflicht steht.

Die Beginnzeiten der Schulkindbetreuung werden in Absprache mit der Schule festgelegt. Sie richten sich nach dem Stundenplan, Krankheit und sonstigen Ausfallzeiten und überschreiten nicht die gesamten Personalstunden. Aufgrund der Ausweitung der Stunden von Beamten, und der, damit verbundenen, Streichungen von Vertretungslehren an den Grundschulen wird die Garantie der morgendlichen Unterrichtsstunden immer schwieriger. Es ist sinnvoll hier weiterhin, in Kooperation mit den Grundschulen und den Fördervereinen, über eine Lösung nachzudenken.

### **3. Mittagessen und Nachmittagsbetreuung in Trebur und Geinsheim**

Die Umsetzung erfolgt seit dem 1.9.03. Die Schulkindbetreuung Geinsheim erhält das Essen von der Kantine Mitsubishis, wie auch die Kita Kunterbunt in Geinsheim. Die Schulkindbetreuung Trebur und Astheim erhält das Essen, wie auch in den anderen Kitas vom Seniorenheim Adrian.



### **4. Verlässliche Räumlichkeiten Astheim**

Der Raum für die Schulkindbetreuung in Astheim steht ein weiteres Schuljahr zur Verfügung. Es wird jedoch mindestens ein zusätzlicher Raum benötigt. Die Gemeindevertretung hat beschlossen einen Anbau an die Grundschule umzusetzen.

#### **Trebur**

In Trebur ist, ab dem Zuzug der Kinder in die Oderstraße, mit Engpässen zu rechnen. Hier stehen zur Zeit 2 Räume zur Verfügung. Es ist eine Anfrage an den Schulträger wegen der Raumsituation in Trebur gerichtet.

#### **Geinsheim**

In Geinsheim stehen 2 Räume sicher zur Verfügung, die jedoch nicht nebeneinander liegen.



## **5. Verringerung der Gruppengröße von 25 auf 20 Kinder pro Gruppe**

Ist momentan aufgrund der finanziellen Situation der Gemeinde und der Vielzahl der Anmeldungen nicht in Planung.

## **6. Zukauf von Betreuungsstunden /Flexible Buchungszeiten**

Umgesetzt seit 1.9.03. In den Schulkindbetreuungen ist die Buchung von 3 verschiedenen Zeiten möglich: Schulende bis 13.30 Uhr, 13.30 – 15.00 Uhr und in Astheim 15.00 – 16.00 Uhr. In Trebur gibt es zusätzlich die Möglichkeit nur einzelne Tage zu buchen. Die Eltern haben weiterhin die Möglichkeit zusätzlich Zeiten über Zukauf zu regeln.



## **7. Zusätzliches Angebot der Hausaufgabenhilfe in allen 3 Ortsteilen in Kooperation mit der VHS; (Alternativ: Personelle Ausgestaltung der Betreuung, dass HA-Hilfe gut möglich ist).**

Seit dem 29.9.03 gibt es in der Grundschule Trebur eine zusätzliche Hausaufgabenbetreuung für mindestens 5 bis höchstens 8 angemeldete Kinder von montags bis donnerstags. Nach einem anfänglichem Wechsel steht nun eine geeignete Kraft zur Verfügung. Die Vertretung wird momentan von der Schulkindbetreuung übernommen. Die Ausweitung auf die Grundschule Geinsheim gibt es seit 20.9.2004 und auf die Grundschule Astheim seit 22.11.2004.



## **8. Ferienbetreuung in allen Ferien (in Ostern- + Herbstferien)**

Im Jahr 2004 fand eine zusätzliche Osterferienspielwoche von der Kinder- und Jugendförderung statt. (Betreuungszeitenzeiten: 8,00 - 15.00 Uhr). Außerdem gibt es 2 Wochen Ferienspiele in den Sommerferien (mit einer Zusatzbetreuung von 7.30 – 16.30 Uhr) und eine einwöchige Kinderfreizeit in den Sommerferien, die die Betreuungszeiten abdecken. Insgesamt sind 4 Ferienwochen abgedeckt.

Für 2005 ist eine zusätzlich Herbstferienspielwoche von der Kinder- und Jugendförderung geplant.

Ferienbetreuung in allen Ferien kann nur mit den entsprechenden finanziellen Mitteln und personellen Kapazitäten umgesetzt werden. Eine weitere Ausweitung der Ferienbetreuung ist nur im Rahmen der Schulkindbetreuungen möglich. Für 2005 ist, als Modellversuch, die Ausweitung auf 1 Woche Betreuung in den Sommerferien für 30 Kinder aus den SKB geplant.

## **9. Ferienbetreuung, 3 Wochen in den Sommerferien zusammen mit den Kitas**

Ist nicht in Planung.

## **10. Anpassung der Zeiten der Ferienspiele an die Betreuungszeiten**

In den Ferienspielen 2003 wurde erstmalig eine Zusatzbetreuung angeboten, um die Betreuungszeit von 7.30 Uhr bis 16.30 Uhr abzudecken. Es gab nur 4 Anmeldungen. Die Zusatzbetreuung fand, während der Ferienspiele 2004, ein 2. Mal statt. Nun gab es 16 Anmeldungen.



## **11. Einstellung einer pädagogischen Leitungskraft für die Schulkindbetreuung**

Mit der Einstellung von Astrid Plahuta als Pädagogische Leitung für das Projekt KinT ab dem 1.12.03 für 2 Jahre ist diese Forderung bis zum Ablauf der Befristung umgesetzt.



## **12. Einrichtung eines Hortes / Schulkinderhauses in Trebur, Geinsheim und Astheim (für Trebur und Geinsheim)**

Die momentane Planung erstreckt sich auf die Erweiterung der Schulkindbetreuungen. Ein Hort / Schulkinderhaus sollte, laut Beschluss der Gemeindevertretung, in unmittelbarer Nähe der Schule sein.

Bei der Planung der Neubauten, für die Ortsteile Astheim und Trebur, wird auch über die Einrichtung eines Schulkinderhauses bzw. einer Kita für Kinder von 3 -12 nachgedacht, jedoch ist dies abhängig vom jeweiligen Standort, der zur Verfügung stehenden Personalgelder, sowie von den räumlichen Möglichkeiten vor Ort.

# Weitere Vorschläge

Die Umsetzung der **weiteren Vorschläge aus den Ortsteilen** steht aufgrund der großen Anzahl der Neuerungen nicht im Vordergrund. Diese Forderungen waren nur Einzelnennungen. Dennoch gibt es erste Ergebnisse:

## Trebur

### 1. **Angebot der Hausaufgabenbetreuung für Grundschul Kinder**

Umgesetzt seit 1.9.03 in der Grundschule Trebur Mo-Do, 14.00-15.00 Uhr



### 2. **Angebot des Legasthietrainings für Grundschul Kinder**

Der Förderverein organisiert eine Referentin zum Thema Legasthenie.

### 3. **Integration von Kindern mit Behinderungen in der Grundschule**

Die Integration von Kindern mit bestimmten Behinderungen ist in den Grundschulen möglich. Hierüber entscheidet das Kreisschulamt.

### 4. **Zusätzliche Essensversorgung für Kinder an der MPS**

Nach der Sanierung ca. 2005 steht zur Versorgung der Schüler/innen eine Cafeteria zur Verfügung. Zurzeit findet ein Verkauf von Backwerk, belegten Brötchen und kalten Getränken in der Pause statt. In der MPS soll es ab dem Schuljahr 2005/6 eine „Pädagogische Mittagsbetreuung“ geben. Sie ist bei Hessischen Kultusministerium, über den Kreisausschuss, beantragt.

### 5. **Hausaufgabenbetreuung für Kinder an der MPS**

Diese wurde vom Förderverein der MPS umgesetzt. Seit dem Schuljahr 2003/2004 gibt es an 3 Nachmittagen für Schüler der 5.+6.Klasse eine Hausaufgabenbetreuung von den Schülern der 9.+10.Klassen Eine Honorarkraft ist zusätzlich eingestellt. Die Schülerinnen bekommen eine kleine Aufwandsentschädigung sowie einen positiven Vermerk ins Zeugnis. Die Kinder- und Jugendförderung war behilflich bei der Suche nach geeigneten Honorarkräften. Die Schulsozialarbeiterinnen bildeten die Schülerinnen zusätzlich aus.



### 6. **Betreuung für Kinder an der MPS**

Ein Ganztagsangebot soll ab 2004/2005 stufenweise eingeführt werden, laut Sachstandbericht der Schulsozialarbeit. Seit dem 1.9.03 gibt es in der MPS 2 Schulsozialarbeiterinnen, die mit der Kinder- und Jugendförderung kooperieren. Für Kinder, die während ihrer Grundschulzeit in der Schulkindbetreuung angemeldet waren besteht die Möglichkeit – bei freien Plätzen – noch 1 – 2 Jahre länger in der Schulkindbetreuung zu verbleiben.



# Astheim

## 1. Vermittlung von Tagesmüttern, Leihgroßeltern und Babysittern durch die Gemeinde

2003 hat die Kinder- und Jugendförderung einen Babysitterkurs angeboten. 8 Mädchen wurden ausgebildet. Die Adressliste gibt es in der Kinder- und Jugendförderung und im Sozialamt und wird auf Anfrage verschickt. Es kamen bereits einige Kontakte zustande.

Für die Vermittlung von Tagesmüttern ist das Kreisjugendamt, Frau Berding-Linde und Frau Salomon, Telefonnummer 06152/989485 zuständig. Bei Anfragen in der Verwaltung wird direkt an den Kreis weiter verwiesen. Es gibt derzeit 4 Tagesmütter in der Gemeinde, die dort gemeldet sind. Eine zusätzlich Vermittlung, direkt von der Gemeinde, ist vorstellbar.



## 2. Ansprechpartnerin in der Gemeinde für Eltern, die Betreuungsbedarf haben.

Pädagogische Fragen können gerichtet werden an:

Astrid Plahuta, Kinder- und Jugendförderung  
Tel. 1406 oder e-mail [astrid.plahuta@kiju-trebur.de](mailto:astrid.plahuta@kiju-trebur.de)

Verwaltungsfragen können gerichtet werden an:

Susanne Rode, Sozialamt  
Tel. 20853 oder e-mail [susanne.rode@trebur.de](mailto:susanne.rode@trebur.de)



## 3. Handzettel für das Anmeldeverfahren und die Betreuungsmöglichkeiten für Kindergartenkinder

Handzettel für das Anmeldeverfahren wurden im Arbeitskreis der Kita-Leiterinnen erstellt und sind im Sozialamt, bei Astrid Plahuta, im Internet und in den Kitas vorhanden. Sie werden bei Neuansmeldungen oder auf Anfrage weitergegeben.

Zusätzlich gibt es seit Dezember 2004 ein Faltblatt mit allen wichtigen Informationen über die Kindertagesstätten / Kindergärten der Gemeinde. 2005 soll ein Faltblatt über die Betreuungsmöglichkeiten für Kinder von 6-12 erarbeitet werden.



## 4. Feste Angebote der Kinder- und Jugendförderung für Kinder unter 12 Jahren

Es gibt je eine Kindergruppe, für Kinder von 7 – 11 Jahren sowie eine Teenygruppe, für Jugendliche von 12 – 16 Jahre, in den Jugendhäusern aller 3 Ortsteile. Weiterhin gibt es Ferienangebote, Workshops und Veranstaltungen, die im Jahresprogramm der Kinder- und Jugendförderung zusammengestellt sind.



## 5. Zusammenstellung aller Vereinsangebote für Kinder+ und Jugendliche unter 12 Jahren

2004 wird eine Angebotsbroschüre erstellt, die alle Angebote in der Großgemeinde für Kinder von 0 - 18 Jahren erfasst. Sie wird Anfang des Jahres 2005 veröffentlicht und ist geplant regelmäßig zu erneuern.



## 6. Patenschaften für Spielplätze zur Erhaltung und Pflege

Für die Spielplätze sind die Mitarbeiter der Bauhofes Harald Franzmann und Frank Lapp zuständig, Telefon: 0175 / 2704712



## **7. Errichtung eines Treffplatzes für Jugendliche zur Entlastung der Spielplätze**

Vor dem Jugendhaus in Astheim wurde aufgrund von mehrfachen Beschwerden aus der Bevölkerung gemeinsam mit den Jugendlichen vereinbart, dass der Platz vor dem Jugendhaus gemeinsam mit den Jugendlichen umgestaltet wird. Die Planungen erstrecken sich über eine Unterstellmöglichkeit, Bänke, Bepflanzung, Mülleimer und ein Basketballplatz. Im November 2004 wurde eine 1. Umgestaltung umgesetzt. 2005 sollen weitere Umsetzungen erfolgen.

# Geinsheim + Hessenaue

## **1. Fahrradweg von Hessenaue nach Geinsheim**

Ist aufgrund der bestehenden Finanzen nicht umsetzbar. Die bestehenden Feldwege können hierzu aber genutzt werden. Im Zuge der Deichsanierung wurden die Feldwege zu einem großen Teil beschädigt und im Anschluss saniert.

## **2. Veränderung der Räumlichkeiten des Dorfgemeinschaftshauses: Räume für Mutter-Kind-Treff, Kinder- und Jugendtreffs, Veranstaltungen**

Im Dorfgemeinschaftshaus gibt es einen Raum, der für alle Vereine genutzt werden kann. Anfragen sind an die Pächterin zu richten. Weitere Räume stehen nicht zur Verfügung.

## **3. Anpassung der Schulbuszeiten an den Unterrichtsbeginn, Busaufsicht**

Der Wunsch wird an die lokale Nahverkehrsgesellschaft weitergegeben.

## **4. Erweiterung des Taxibusses- Linie 2a- auf die Haltestelle Kiosk, Leeheimer Straße**

Der Wunsch wird an die lokale Nahverkehrsgesellschaft weitergegeben

## **5. Selbstverteidigung als Vereinsangebot, andere Angebote der Musikschule als Flöte**

Die Gemeinde Trebur macht im Rahmen der Musikschule folgende Angebote: Musikalische Früherziehung für Kinder ab 4 Jahren, Gitarre, Geige, Keyboard, Klavier, Querflöte, Saxophon, Schlagzeug und Flöte für Kinder ab 6 Jahren



## **6. Betreuungspool durch Privatpersonen für Auffanggruppen bei Wartezeiten**